

A2.33.1 Die Unternehmensgründung



Eine Gründerin hat zuerst eine **App** für Schüler und Studenten gemacht. Damit konnten sie besser **die Zeit planen** und mehr Freizeit haben. Später gründet sie ein neues **Unternehmen** und entwickelt eine Lern App für die Produktion. Das **Team** arbeitet remote aus verschiedenen Ländern. Wichtig sind **die Ergebnisse** und klare Ziele, nicht der Ort. Für sie ist Unternehmertum ein *Mindset*: einfach machen.

1. Wofür war das erste Unternehmen gedacht?
 - a. Für Reisende in Hotels
 - b. Für Schüler und Studenten
 - c. Für Mitarbeitende in der Produktion
 - d. Für Sportler im Fitnessstudio
2. Wie arbeitet das Team im zweiten Unternehmen?
 - a. Alle arbeiten nur in Deutschland.
 - b. Alle arbeiten nur im gleichen Büro.
 - c. Alle arbeiten nur am Wochenende.
 - d. Alle arbeiten remote aus verschiedenen Ländern.

1-b 2-d

2. Lesen Sie den Dialog und beantworten Sie die Fragen.

Daniel: Guten Tag, vielen Dank, dass Sie heute Zeit für mich haben.

Andrea: Danke, Daniel. Erzähl bitte kurz: Was genau ist deine Idee?

Daniel: Ich möchte eine Organizer-App bauen, damit man seine Zeit besser planen kann.

Andrea: Klingt interessant. Wer soll die App später nutzen?

Daniel: Vor allem Berufstätige, die ihren Tag effizienter organisieren wollen.

Andrea: Klingt gut, aber wie willst du konkret Geld verdienen?

Daniel: Firmen sollen Abos bezahlen, damit ihre Mitarbeiter produktiver werden.

Andrea: Hast du schon genug Kapital?

Daniel: Ich suche gerade Investoren, um die Entwicklung zu finanzieren. 20.000 Euro wären ein guter Start.

Andrea: Die Konkurrenz ist stark. Warum sollten wir investieren?

Daniel: Unsere App spart Zeit, reduziert Stress und steigert die Produktivität. Außerdem haben schon viele Firmen Interesse gezeigt.

Andrea: Und wenn du zu wenige Kunden findest, hast du einen Plan B?

Daniel: Ja. Ich plane zusätzlich, Workshops und Beratung zu verkaufen.

Andrea: Gut. Schick mir bitte die genauen Zahlen, dann entscheide ich über eine Investition.

1. Womit will Daniel hauptsächlich Geld verdienen?
 - a. Mit Abos, die Firmen bezahlen
 - b. Mit einer Buchhaltung für andere Unternehmen
 - c. Mit einem Kredit von der Bank
 - d. Mit einem Verkauf im Laden

2. Was ist Daniels Plan B, falls es zu wenige Kunden gibt?
- a. Er wird Geschäftspartner in einem anderen Unternehmen
 - b. Er gibt das Projekt sofort auf
 - c. Er macht die App nur für Studenten
 - d. Er verkauft zusätzlich Workshops und Beratung

1-a 2-d